

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39771
			DK5 DK5-GK	6842 6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel
Bearbeitung	MLO	Kopie	Biotop-Nr. alt	53 56
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	25.09.1997
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	612,5583
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz § 30 (2) 1.2 Natürliche oder naturnahe stehende Gewässer **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Großseggenried in einer Geländemulde, die nur episodisch offenes Wasser führt ("Tümpel"). Es liegt in einer Mulde mit recht steilen Hängen und wird - außer durch Regen - im E durch einen Überlauf vom benachbarten Weiher ab und zu mit Wasser versorgt und läuft im W in einen Graben als Ablauf aus. Vor langer Zeit wurde er wahrscheinlich im Rahmen der Friedhofsgestaltung angelegt. Nach S geht die Fläche in einen Wald über und wird von dort beschattet. Nach N, zum Weg hin, ist die Fläche hingegen recht offen.

Die auffallendsten Arten auf dem nicht völlig von Vegetation bedeckten Gewässerboden sind die Schlank-Segge (Dominanz im NE-Teil, aspektbestimmend), Drüsiges Springkraut, Schwertlilie und, eine halbe Etage tiefer, Wassermünze, Sumpf-Vergißmeinnicht, Kriechender Hahnenfuß, Ausläufer-Straußgras und Gewöhnliches Rispengras. Das Drüsige Springkraut droht durch die Beschattungswirkung und vor allem durch Wasserentzug den Charakter der Fläche zu zerstören.

Als eine Besonderheit ist ein Flecken von mindestens 100 Blättern des Fieberklee (RL 2) zu erwähnen. Er könnte sich halbnatürlich aus dem Bestand des oberhalb liegenden Weihers gebildet haben. Weitere Rote-Liste-Arten auf dem Grund der Fläche sind Scheinzyper-Segge, Sumpf-Calla, Bach-Sternmiere, Bachbungen-Ehrenpreis (alle RL 3) und eine üppige, aber verblühte Sumpf-Wolfsmilch (RL 1), die leider nicht sicher bestimmt werden konnte. Grundsätzlich läßt sich eine Ansiedlung der Seltenheiten durch menschliche Einbringung nicht ausschließen.

Am Muldenhang grenzen die genannten Arten an Dominanzbestände sich abwechselnder Arten: Brennnessel (im N), Gewöhnlicher Wurmfarne (S), Himbeere (SE), Brombeere (SW und NW) und Frauenfarn (v. a. W), die hier zur Erläuterung des Charakters der Fläche angeführt werden (strenggenommen nicht Teil des Tümpels, nach Kartieranleitung aber ohnehin mit zu erfassen).

Die Artenliste scheint für eine mäßige Nährstoffversorgung auf dem Tümpelboden und eine reichere am Tümpelhang zu sprechen. Zweifellos ist dies eine besonders markante Fläche mit hohem Schutzwert.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	0 %
2	STZ	Sonstiger Tümpel (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		
1	2			0 %
2	NGG	Großseggenried nährstoffreicher Standorte (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39771
			DK5 DK5-GK	6842 6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel
Bearbeitung	MLO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Fläche			53 56
Anzahl Abschnitte	1			Kartierung
				25.09.1997
				Fläche / Länge [m²/m]
				612,5583
				Breite (lineare Abb.) [m]

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Ohlsdorfer Friedhof			
Nachbarnutzung/en	Weg			
Rechtswert (X)	568846		Hochwert (Y)	5942422
Bezirk	Hamburg-Nord		Naturraum	Geestplatten östlich der Alster (696.03)
Stadtteil (OT-Nr.)	Ohlsdorf (430)		Gemarkung	Ohlsdorf (423)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/>	Ramsargebiet	<input checked="" type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/>	Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG				
FFH-GEBIET				
Wasserschutzgebiet				
Karte				



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
39771	39772	6842	53	20.05.2004	K	6844	56

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39771	
			DK5 DK5-GK	6842 6844	
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel	
Bearbeitung	MLO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	53 56
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	25.09.1997	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	612,5583	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
39771	39772	6842	53	20.05.2004	N	6844	56
39771	84955	6842	53	15.10.2014	K	6844	56
39771	84955	6842	53	15.10.2014	N	6844	56

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Eutrophierung Neophyten: Drüsiges Springkraut
Wertgesichtspunkte	Seltene Pflanzengesellschaft Standortpotential Vorkommen seltener Arten Wertvolle(r) Feuchtbiotop(e)
Bedeutung für Tiergruppe	Spinnen
Maßnahmen	Entfernung des Drüsigen Springkrauts

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstiger Tümpel (2000)	Biotoptyp	STZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	10 - zeitweise wasserüberstaut
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Luft	windstill
Veg. - Deckg./Ant.	
Strauchschicht	3 %
1. Krautschicht	90 %
Moosschicht	30 %

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39771	
			DK5 DK5-GK	6842	6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel	
Bearbeitung	MLO	Kopie	Biotop-Nr. alt	53	56
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	25.09.1997	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	612,5583	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,6
Boden	Feuchte	naß	7,7
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,9
	Reaktion	schwach sauer	6,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,2
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,1
	Wechselfeuchteanzeiger		8
	Giftpflanzen		4
	Überschw.anzeiger		12

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-													
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w		-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	h		-													
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	z		-													
Calla palustris (Sumpf-Calla)	7	z		-									b	V	3	3	V
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-													
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	d		-													V
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-													
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	z		-													
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	w		-													
Euphorbia palustris (Sumpf-Wolfsmilch)	7	w		-							X		b	1	2	1	3
Galium spec. (Labkraut)	7	X		-													
Geranium palustre (Sumpf-Storchschnabel)	7	w		-											1		2
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z		-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-													
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	h		-													
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	h		-									b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z		-													
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	z		-													
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	z		-													
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-													
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	h		-													
Menyanthes trifoliata (Fieberklee)	7	z		-									b	3	3	3	3
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	h		-													V
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	X		-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h		-													
Pterocarya fraxinifolia (Flügelnuss)	7	w		-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h		-													
Rubus corylifolius agg. (Artengruppe Haselblattbrombeere)	7	w		-													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	l		-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39771	
			DK5 DK5-GK	6842	6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel	
Bearbeitung	MLO	Kopie	Biotop-Nr. alt	53	56
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	25.09.1997	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	612,5583	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Rubus idaeus (Himbeere)	7	l		-														
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-														
Salix x mollissima (Weichhaarige Weide)	7	w		-								X						
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	7	z		-														
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	z		-														
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	7	z		-													3	
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	h		-														
Valeriana excelsa excelsa (Kriechender Baldrian)	7	z		-								X					D	
Veronica beccabunga (Bachbungen-Ehrenpreis)	7	w		-														
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	z		-														
Anzahl Rote Liste Arten														6	3	6	3	
Anzahl Arten														42				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Großseggenried nährstoffreicher Standorte (2000)	Biotoptyp	NGG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein